Ставропольский край

Муниципальный этап всероссийской олимпиады школьников

2021/22 учебного года

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

**9-10-11 КЛАСС**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **№** | **Вид работы** | **Время выполнения** | **Баллы** | **Итог** |
| 1 | Чтение | 60 минут | 20 баллов |  |
| 2 | Страноведение | 15 минут | 20 баллов |  |
| 3 | Аудирование | 15 минут | 15 баллов |  |
| 4 | Лексика и грамматика | 30 минут | 20 баллов |  |
| 5 | Письмо | 60 минут | 20 баллов |  |
| 6 | Подготовка устной презентации | 60 минут | - |  |
| 7 | Групповая презентация  (до 5 чел.) | 10-12 минут | 25 баллов |  |
|  | **Итого:** | **Письменный тур**  **180 мин.**  **Устный тур - 70-72 мин.** | **Итог: 120 баллов** | |

**Aufgabe I.**

**Leseverstehen**

**Teil I.**

**Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben.**

**Doktor Google**

Das Wartezimmer beim Arzt ist voll mit Menschen, Bakterien und verbrauchter Luft. Bevor sich ein Kranker zusätzliche Viren ins Gesicht husten lässt, bleibt er manchmal zu Hause und sucht Rat beim Doktor im Netz. Der Arzt ist zwar meist virtuell, antwortet nur in wenigen Portalen auf konkrete Fragen, und Garantie übernimmt er sowieso keine.

Von den Deutschen suchen 38 Prozent bei Gesundheitsproblemen Rat im Netz und klicken Gesundheitsportale an. Innerhalb der Europäischen Union war das Interesse nur in Schweden, Norwegen und in Finnland noch größer. Laut einer Studie gehört zu den meistgesuchten Krankheiten Diabetes, woran so viele Europäer leiden. Ebenfalls oft gesucht: Leiden, über die so viele nicht gerne sprechen, auch nicht mit dem Arzt.

Je mehr das Krankheit-Googeln zum Volkssport wird, desto stärker stellt sich für Politiker und Mediziner die Frage nach der Qualität des Angebots. Kann sein, dass dort die Hilfe wartet. Kann aber auch sein, dass die Beschwerden nach der Lektüre noch schlimmer werden, als vorher.

Die Qualität ist in vielen Fällen richtig schlecht. Es gibt oft lückenhafte Informationen und Widersprüche. Manchmal dienen die Texte und Bilder vor allem dazu, für ein Medikament oder eine Heilmethode zu werben. Wer sich stundenlang durch die Ergebnislisten klickt, landet auf Seiten von Krankenkassen, Vereinen, Pharmaunternehmen, Verlagen, Medizinern, Hobbyratgebern.

Die organisierte Ärzteschaft ist keineswegs grundsächlich dagegen, wenn sich die Patienten im Netz schlau machen. „Die Frage ist nur, wann sie es tun und wo sie suchen“, sagt Claudia Becker vom Institut „Medizinisches Zentrum für therapeutische Qualität“. Dort hält man es für falsch, Krankheitssymptome, die man bei sich entdeckt hat, per Suchmaschine selbst zu diagnostizieren. “Wenn Patienten richtige und gute Informationen finden, vereinfacht das vieles“. Ziel ist dabei nicht das Verständnis fachlicher Details. „Aber Patienten können Ärzte später informiert fragen – und genau darum geht es“.

Wer Informationen unkritisch aufnimmt, für den bringt das Netz Gefahren statt Hilfe. Nicht wenige Versprechen auf Heilung sind Betrug. Auch Internetseiten und Internetforen, die Patienten über Selbsthilfe informieren, sollten mit Vorsicht gelesen werden.

Eine gewisse Gefahr besteht vor allem dann, wenn in Internetforen persönliche Daten wie Mail-Adressen, Telefonnummern oder Krankengeschichten abgefragt werden: „Immer wieder kommt es in Patientenforen vor, dass das Gespräch mit anderen Kranken insgeheim von Dritten benutzt wird. Oft wird man danach pausenlos mit unerwünschter Werbung der Gesundheits-Industrie bombardiert“

**Lesen Sie nun die folgenden Aussagen zum Inhalt des Textes. Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie daneben A. Wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie daneben B. Wenn die Aussage nicht im Text steht, schreiben Sie daneben C.**

1. Immer mehr Kranke in Deutschland vertrauen auf Hilfe im Internet.

**A. Richtig В. Falsch C. Steht nicht im Text**

2. Die Norweger interessieren sich für Gesundheitsforen weniger als die Deutschen.

**A. Richtig В. Falsch C. Steht nicht im Text**

3. 38 Prozent der Deutschen suchen bei Gesundheitsfragen Rat im Internet.

**A. Richtig В. Falsch C. Steht nicht im Text**

4. Zu den meistgesuchten Krankheiten gehören Grippe und Lungenentzündung.

**A. Richtig В. Falsch C. Steht nicht im Text**

5. Politiker und Mediziner sind mit der Qualität der Informationen im Internet völlig zufrieden.

**A. Richtig В. Falsch C. Steht nicht im Text**

6. Der virtuelle Arzt antwortet immer auf konkrete Fragen und übernimmt Garantie.

**A. Richtig В. Falsch C. Steht nicht im Text**

7. Jede zweite Person, die nach einem Rat im Internet fragt, wird betrogen.

**A. Richtig В. Falsch C. Steht nicht im Text**

8. Die Ärzte in Deutschland sind total dagegen, wenn sich die Patienten im Internet über Symptome informieren.

**A. Richtig В. Falsch C. Steht nicht im Text**

9. In der Hälfte aller Internetforen werden persönliche Daten wie Mail-Adressen, Telefonnummern oder Krankengeschichten abgefragt .

**A. Richtig В. Falsch C. Steht nicht im Text**

10. Claudia Becker findet, Patienten sollten sich im Netz auf das Arztgespräch vorbereiten.

**A. Richtig В. Falsch C. Steht nicht im Text**

11. Oft bekommen Ratsuchende im Internet eine Menge unerwünschter Werbung aus der Gesundheitsindustrie.

**A. Richtig В. Falsch C. Steht nicht im Text**

12. Sehr selten dienen die Texte und Bilder in Internetforen zur Werbung eines Medikamentes oder einer Heilmethode.

**A. Richtig В. Falsch C. Steht nicht im Text**

**Teil II.**

**Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.**

***Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.***

„Lesefieber“: eine spannende Leseaktion für die Schule

(0) Rund vierzig Romane, Sachbücher und Comics in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden sollen dazu dienen, ...

(13) Jedes Jahr werden ausgewählte, neu erschienene Bücher in zwei gleichen Rücksäcken ....

(14) Die Bücher-Rucksäcke bleiben etwa ...

(15) Während der „Lesefieberwochen“ dürfen die Schülerinnen und Schüler …

(16) Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern zu zeigen, ...

(17) Jede Lehrperson wählt nach Zufallsprinzip zwei Bücher aus den Rucksäcken aus, …

(18) Am Ende der Projektwochen wird den Schülern gesagt, ...

(19) Die zwei Kinder oder Jugendlichen, welche als erste diese Bücher gelesen haben,

(20) Die Lehrperson sucht den Kontakt zu einer anderen Schulklasse ...

***Fortsetzungen:***

(A) in einem Projekt Kinder und Jugendliche zum Lesen zu bringen.

(B) um welche Bücher es sich handelt.

(C) ohne den Schülern den Titel zu verraten.

(D) auf die Reise zu zahlreichen Schulklassen geschickt.

(E) an dem Schulen kostenlos teilnehmen können.

(F) und verabredet einen Termin für die Übergabe.

(G) wie viel Spaß Lesen machen kann.

(H) fünf Wochen in jeder Klasse.

(I) die Bücher frei benutzen.

(J) seit 2020 von Lehrpersonen gestartet wurde.

(K) sollen die Rucksäcke in die nächste Klasse bringen.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ**

**Aufgabe II. ЛИНГВОСТРАНОВЕДЕНИЕ**

**Landeskunde (20 баллов)**

**Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20.**

**Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an.**

**Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

Thema 1 **Ernst Theodor Amadeus Hoffmann** *Biografie und Werke*

1. Wo wurde E.T.A. Hoffmann geboren?

A. Berlin

B. Warschau

C. Königsberg

2. Welcher Epoche ist das literarische Schaffen E.T.A. Hoffmanns zuzuordnen?

A. Sturm und Drang

B. Romantik

C. Moderne

3. E.T.A. Hoffmann hat sich mit vielen Dingen beschäftigt. Was war er nicht?

A. Jurist

B. Komponist

C. Architekt

4. Welches Werk stammt von E.T.A. Hoffmann?

A. Der Zauberlehrling

B. Der zerbrochene Krug

C. Der goldene Topf

5. Wie hieß der beste Freund von E.T.A. Hoffmann?

A. Daniel Christoph Reidenitz

B. Theodor Gottlieb von Hippel

C. Heinrich Friedrich Karl vom Stein

6. 1808 ging E.T.A. Hoffmann nach Bamberg, und bekam die Position als

A. Kammergerichtsrat

B. Kapellmeister

C. Journalist

7. E.T.A. Hoffmann bezeichnete das Wesen der zeitgenössischen Musik als

A. „die reinste Empfindsamkeit“

B. „die unendliche Sehnsucht“

C. „die vollendete Phantasie“

8. Wie heißt E.T.A. Hoffmanns wichtigstes musikalisches Werk?

A. Undine

B. Der Trank der Unsterblichkeit

C. Die Maske

9. In welcher Stadt hat E.T.A. Hoffman nie gelebt?

A. Posen

B. Hamburg

C. Dresden

10. Mit welcher Erzählung brachte sich Hoffman in juristische Schwierigkeiten?

A. Ansichten des Katers Murr

B. Der Sandmann

C. Meister Floh

*Thema 2*

**Fjodor Michailowitsch Dostojewski** *künstlerische Biographie in Deutschland*

11. Wie oft war Dostojewski zwischen 1862 und 1879 in Deutschland?

A. fünf Mal

B. neun Mal

C. zwölf Mal

12. Wie alt war Dostojewski bei seiner ersten Auslandsreise?

A. 28

B. 35

C. 41

13. Welches Buch hat Dostojewskij schon in jungen Jahren zusammen mit seinem Bruder Michail ins Russische übersetzt?

A. „Eugénie Grandet“ von Honoré de Balzac

B. „Die Räuber“ von Friedrich Schiller

C. „Sartoris“ von William Faulkner

14. Wie viele Romane, Novellen und Erzählungen hat Dostojewski insgesamt geschrieben?

A. 28

B. 34

C. 42

15. In welcher Stadt arbeitete Dostojewski an dem Roman »Der grüne Junge«, am »Tagebuch eines Schriftstellers« und an »Die Brüder Karamasow« ?

A. Wiesbaden

B. Dresden

C. Bad Ems

16. Was begeisterte Dostojewski an Dresden?

A. die Frauenkirche

B. die [Gemäldegalerie](https://de.wikipedia.org/wiki/Immunabwehr)

C. die Semperoper

17. An welchem Ort nimmt die Spielsucht Dostojewskis ihren Anfang?

A. Baden-Baden

B. Wiesbaden

C. Bad Homburg

18. Wies lautet der Titel von Dostojewskis umfangreichsten Buch?

A. Die Brüder Karamasow

B. Verbrechen und Strafe

C. Der Idiot

19. Welche berühmte Person wurde nicht von Dostojewski beeinflusst?

A. Der Philosoph Friedrich Nietzsche.

B. Der Psychologe Sigmund Freud.

C. Der Literaturkritiker Johann Gottfried Herder.

20. Welche Krankheit ist immer wieder Gegenstand in Dostojewskis Büchern und war auch der Grund für den frühen Tod der Mutter im Jahr 1837?

A. Tuberkulose

B. Epilepsie

C. Syphilis

|  |  |
| --- | --- |
| 1 |  |
| 2 |  |
| 3 |  |
| 4 |  |
| 5 |  |
| 6 |  |
| 7 |  |
| 8 |  |
| 9 |  |
| 10 |  |
| 11 |  |
| 12 |  |
| 13 |  |
| 14 |  |
| 15 |  |
| 16 |  |
| 17 |  |
| 18 |  |
| 19 |  |
| 20 |  |

**Aufgabe III.**

**Hörverstehen**

**Hören Sie bitte den Text an! Sie hören ihn zweimal. Nach dem ersten Hören werden Sie eine Minute für die Aufgaben 1-7 haben, nach dem zweiten Hören haben Sie zwei Minuten für die Aufgaben 8-15. Nach dem Abschluss der Arbeit tragen Sie bitte Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

**Hörtext**

**Mein erstes Jahr in Deutschland. Victor Olvera erzählt**

**Teil I. Hören Sie den Text einmal. Dazu lösen Sie sieben Aufgaben. Kreuzen Sie an: richtig, falsch oder steht nicht im Text.**

1. Die Heimatstadt von Victor hat keine enge Verbindung zu Deutschland.
2. Richtig
3. Falsch
4. Steht nicht im Text
5. Volkswagen stellt in Mexiko seit 1998 Autos her.
6. Richtig
7. Falsch
8. Steht nicht im Text

3. In Mexiko hat Victor Olvera für VW und einen seiner Partner gearbeitet.

* 1. Richtig
  2. Falsch
  3. Steht nicht im Text

4. Victor hat die Deutschen meistens wegen der Mentalität nicht verstanden.

* 1. Richtig
  2. Falsch
  3. Steht nicht im Text

5. Die Deutschen wollen sich bei der Arbeit Zeit lassen und Quatsch machen.

* 1. Richtig
  2. Falsch
  3. Steht nicht im Text

6. Ein Team aus Mexikanern und Deutschen ist für Victor die perfekte

Kombination.

* 1. Richtig
  2. Falsch
  3. Steht nicht im Text

7. In Deutschland bekommt Victor für seine Arbeit 1500 Euro pro Monat.

* 1. Richtig
  2. Falsch
  3. Steht nicht im Text

**Teil II. Hören Sie den Text noch einmal und wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung: a, b, oder c.**

8. Wie lange bleibt Victor in Deutschland?

1. Ein Jahr.
2. Zwei Jahre.
3. Ein Monat.

9. Aus welcher Stadt kommt Victor?

1. Aus Mexiko.
2. Aus Malaga.
3. Aus Puebla.

10. Warum ist Victor nach Deutschland gekommen?

1. Er hat eine hoch bezahlte Arbeitsstelle in Deutschland gefunden.
2. Er nimmt an einem Austauschprogramm teil.
3. Er möchte in Deutschland an der Uni studieren.

11. Wo arbeitet Victor in Deutschland?

1. in einem karitativen Begegnungszentrum.
2. in einem internationalen Finanzzentrum.
3. in einem Kinder- und Jugendzentrum.

12. Im Zentrum hat es Victor meistens mit … zu tun?

1. Senioren
2. Kindern
3. Jugendlichen

13. Victor meint, dass die Lateinamerikaner sich mehr auf … konzentrieren.

* + - 1. das Ziel
      2. den Weg
      3. den Profit

14. Was für einen Wunsch hat Victor in Deutschland erfüllt?

* + 1. Er hat das erste Mal den Schnee gesehen.
    2. Er hat hier seine Ehefrau kennengelernt.
    3. Er hat hier eine Ausbildung gemacht.

15. Warum findet Victor Freiburg richtig für den Anfang in Deutschland?

* + 1. Weil die Natur der Region wunderbar ist.
    2. Weil man hier einfach Freundschaften schließen kann.
    3. Weil die Wohnungsmiete hier nicht so hoch ist.

|  |  |
| --- | --- |
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |
| 4. |  |
| 5. |  |
| 6. |  |
| 7. |  |
| 8. |  |
| 9. |  |
| 10. |  |
| 11. |  |
| 12. |  |
| 13. |  |
| 14. |  |
| 15. |  |

**Лексико-грамматический тест**

**Aufgabe IV:**

**Teil I. (1-12) Lesen Sie den ganzen Text zum ersten Mal. Setzen Sie in die Lücken 1-12 (…) die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 5 Wörter bleiben übrig.**

**Die Bewegung Fridays for Future**

***Jeden Freitag demonstrieren deutsche Schüler für den Umweltschutz und gehen nicht zur Schule. Ihr Motto ist „Fridays for Future“ (Freitage für die Zukunft). Die 16-jährige Greta Tumberg aus Schweden hat mit diesem ökologischen Protest 2018 angefangen.***

**\_ 1 \_** ist Freitag, der 20. August 2018. Eine **\_ 2 \_** Frau mit langen Zöpfen und einer blauen Jacke sitzt vor dem Parlament in der schwedischen **\_A\_** Stockholm. Ihr Rucksack liegt auf **\_ 3 \_** Boden. Daneben steht ein Schild mit **\_ 4 \_** Aufschrift „Schulstreik für das Klima“. Die junge Frau heißt Greta Thunberg. Während ihre Mitschüler in der Schule **\_ 5 \_**, protestiert sie allein für den Klimaschutz. Inzwischen ist es aus Gretas Protest die weltweite Bewegung Fridays for Future geworden. Schüler auf der ganzen Welt fordern von den **\_ 6 \_**, mehr gegen den Klimawandel zu tun.

**Größte Krise der Menschheit**

„Der Klimawandel ist die **\_ 7 \_** Krise der Menschheit. Wir müssen retten, was noch zu retten ist.“ Mit diesen Worten **\_B\_** Greta 2018 auf der Klimakonferenz in Polen von dem Klimawandel. Ihre Rede macht sie überall **\_C\_**. Die Schülerin besucht jetzt internationale Konferenzen und **\_ 8 \_** wichtige Politiker. Immer mehr Schüler und Studenten schließen **\_ 9 \_** Gretas Protest an. Sie wollen, dass die Politiker die Ziele des Klimavertrags 2015 erfüllen. Dieser wurde auf der Klimakonferenz der Vereinten Nationen (UN) in Paris beschlossen. In dem Vertrag erklären sich die Staaten bereit, weniger Kohlendioxid (CO2) zu produzieren. CO2 entsteht beim Verbrennen von Kohle, Öl und Erdgas. Seit der Industrialisierung um 1750 gibt es immer mehr Kohlendioxid in der Erdatmosphäre. Durch das Gas steigen die Temperaturen auf der **\_D\_**. Ziel des Pariser Vertrags ist es, **\_E\_** die globale Erwärmung deutlich unter zwei Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit bleibt.

**Proteste auch in Deutschland**

Luisa Neubauer hat Gretas Protest nach Deutschland geholt. „Den Leuten ist nicht klar, wie radikal sich etwas ändern **\_ 10 \_**“, sagt die Geografiestudentin aus Hamburg. Luisa hat schon in ganz Deutschland Proteste organisiert. Der bisherige Höhepunkt von Fridays for Future war die Demonstration am 15. März 2019. Daran **\_F\_** weltweit fast 1,8 Millionen Menschen in über 120 Ländern teil. Allein in Deutschland gingen 300 000 Menschen **\_G\_** die Straße. Und die Proteste gehen weiter. „Wir demonstrieren, bis die Politik sich ändert“, sagt die 23-jährige Luisa. Und das wird auch Greta Thunberg machen. Sie hat die 9.Klasse **\_ 11 \_** und will **\_H\_** für den Umweltschutz kämpfen. Ihr nächstes Ziel ist die Klimakonferenz in Santiago de Chile im Dezember 2019. Greta plant gerade ihre Reise und eines ist schon sicher: Fliegen **\_ 12 \_** die Umweltaktivistin nicht.

|  |  |
| --- | --- |
| **1** | jung |
| **2** | es |
| **3** | man |
| **4** | der |
| **5** | das |
| **6** | die |
| **7** | groß |
| **8** | Politiker |
| **9** | werden |
| **10** | sich |
| **11** | abschließen |
| **12** | treffen |
| **13** | müssen |
| **14** | dürfen |
| **15** | sein |
| **16** | klein |
| **17** | ihr |

**Teil II. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-H (…) je ein Wort ein, das grammatisch und lexikalisch in den Kontext hineinpasst.**

|  |  |
| --- | --- |
| **A** |  |
| **B** |  |
| **C** |  |
| **D** |  |
| **E** |  |
| **F** |  |
| **G** |  |
| **H** |  |

**Wichtig!**

**Jede der Lücken 1-12 und A-H soll durch nur EIN WORT ergänzt werden.**

***Tragen Sie dann Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.***

**Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ**

**Aufgabe V.**

**ПИСЬМО (Schreiben)**

**Schreibaufgabe Olympiade B1/ B2**

***Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil*** (mindestens 200 Wörter).

***Versuchen Sie, sich in die Personen hineinzuversetzen, benutzen Sie Ihre Fantasie. Finden Sie auch einen passenden Titel.***

***Sie haben 60 Min*.** ***Zeit.***

-------------------------------------

Der intergalaktische Schüleraustausch fand zum ersten Mal statt. Peter war sehr aufgeregt, er hatte sich gut auf den Besuch des Planeten Spica vorbereitet. Sein Shuttle war schon gelandet und gleich würde er seine Gastfamilie sehen. Peter freute sich auf die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Spiceriana. Vor allem aber wollte er herausfinden, wie die Spicerianer es schafften, so schnell die Sprachen der Menschen zu lernen. Da öffneten sich auch schon die Shuttletüren und seine Gastfamilie kam auf ihn zu.

***…Mittelteil…***

Als er später wieder auf der Erde gelandet war, umringten ihn die Menschen und fragten nach seiner wichtigsten Erfahrung. „Die Freundschaft ist das Wichtigste, egal auf welchem Planeten“, sagte Peter. Die Journalisten aus der ganzen Welt schrieben eifrig mit. Keinem fiel es auf, dass jeder einzelne diesen Satz in seiner Muttersprache verstanden hatte.

**Aufgabe VI. Устное задание (Sprechen)**

**Задание**

*1. Sie sollen in einer 3er –oder 4er Gruppe eine Talkshow vorbereiten. Die Präsentation der Talkshow soll ca. 10 – 12 Min. dauern. Für die Vorbereitung haben Sie 45 Min. Zeit.*

2. *Das Thema der Talkshow ist:*

**„Cybermobbing ist auch in unseren Schulen Thema“**

*Folgende Aspekte können dabei unter anderem besprochen werden:*

- Corona: Gefahr einer politischen Bildungskrise;

- Die Schule in Zeiten des Homeschoolings;

- Beleidigungen in Klassenchat;

- Cybermobbing gegenüber Lehrerinnen und Lehrern;

- Cybermobbing ist Dauerstress;

- Wo gibt es Hilfe?

*An der Präsentation können z.B. folgende Figuren/Personen teilnehmen:*

Moderator/in, Jugendliche, Eltern/Großeltern, Politikwissenschaftler/in, Lehrer/in, Psychologe/Journalist/in, bekannte Persönlichkeiten, Sozialarbeiter/in …

*Sie können diese Rollen (außer der des Moderators/der Moderatorin) auch durch andere ersetzen.*

3. *Tipps für die Vorbereitung:*

- Entscheiden Sie in der Gruppe, ob Sie bei den vorgeschlagenen Rollen bleiben.

- Überlegen Sie zusammen, wie die Talkshow ablaufen soll.

- Jedes Gruppenmitglied überlegt sich seine Redebeiträge.

- Versuchen Sie die Talkshow vor der Präsentation einmal durchzuspielen.

*4. Tipps für die Präsentation:*

- Sprechen Sie möglichst frei.

- Achten Sie darauf, dass jedes Gruppenmitglied etwa gleich viel sagt.

- Unterstützen Sie Ihre Meinung mit Argumenten und Beispielen.

**Бланк ответов**

**Aufgabe 1.**

**Задания по чтению (Leseverstehen):**

**Teil I.**

|  |  |
| --- | --- |
| **1** |  |
| **2** |  |
| **3** |  |
| **4** |  |
| **5** |  |
| **6** |  |
| **7** |  |
| **8** |  |
| **9** |  |
| **10** |  |
| **11** |  |
| **12** |  |

**Teil II.**

|  |  |
| --- | --- |
| **13** |  |
| **14** |  |
| **15** |  |
| **16** |  |
| **17** |  |
| **18** |  |
| **19** |  |
| **20** |  |

**Бланк ответов**

**Aufgabe 2. Задания по лингвострановедению**

**Landeskunde**

|  |  |
| --- | --- |
| **1** |  |
| **2** |  |
| **3** |  |
| **4** |  |
| **5** |  |
| **6** |  |
| **7** |  |
| **8** |  |
| **9** |  |
| **10** |  |
| **11** |  |
| **12** |  |
| **13** |  |
| **14** |  |
| **15** |  |
| **16** |  |
| **17** |  |
| **18** |  |
| **19** |  |
| **20** |  |

**Бланк ответов**

**Aufgabe 3. Аудирование (Hörverstehen)**

**Teil I.**

|  |  |
| --- | --- |
| **1** |  |
| **2** |  |
| **3** |  |
| **4** |  |
| **5** |  |
| **6** |  |
| **7** |  |

**Aufgabe 3. Teil II.**

|  |  |
| --- | --- |
| **8** |  |
| **9** |  |
| **10** |  |
| **11** |  |
| **12** |  |
| **13** |  |
| **14** |  |
| **15** |  |

**Бланк ответов**

**Aufgabe 4. Лексика и грамматика**

|  |  |
| --- | --- |
| **1** |  |
| **2** |  |
| **3** |  |
| **4** |  |
| **5** |  |
| **6** |  |
| **7** |  |
| **8** |  |
| **9** |  |
| **10** |  |
| **11** |  |
| **12** |  |
| **A** |  |
| **B** |  |
| **C** |  |
| **D** |  |
| **E** |  |
| **F** |  |
| **G** |  |
| **H** |  |

**Бланк ответов**

**Aufgabe 5. Письменное задание (Schreiben)**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**